

Beschlussvorlage

öffentlich: Ja
 Drucksachen-Nr.: 05/805
 Erfassungsdatum: 02.05.2012

Beschlussdatum:

Einbringer:
 Dez. II, Amt 60

Beratungsgegenstand:
Bericht des Quartiersmanagers über die Tätigkeit in den Fördergebieten "Soziales Stadt" Fleischervorstadt und Schönwalde II im Jahr 2011

Beratungsfolge Verhandelt - beschlossen	am	TOP	Abst.	ja	nein	enth.
Senat	08.05.2012	7.6				
OTV Innenstadt	23.05.2012	6.1				
OTV Schönwalde II	23.05.2012	5.1				
Ausschuss für Bauwesen und Umwelt	05.06.2012					

Beschlusskontrolle: Termin:

Haushaltsrechtliche Auswirkungen?	Haushalt	Haushaltsjahr
Nein		

Beschlussvorschlag

Sachdarstellung/ Begründung

Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald erhält für zwei Stadtteilbereiche Fördermittel aus dem Bund/Länder-Programm „Soziale Stadt – Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf“. Bereits seit 1999 profitiert die Fleischervorstadt von dieser Förderung. Das Programmgebiet Schönwalde II wurde 2004 zusätzlich in das o. g. Förderprogramm aufgenommen. Für beide Programmgebiete ist der Caritasverband für das Erzbistum Berlin Träger des Quartiersmanagements. Seit dem 01.07.2002 hat die Stadt die Caritas mit der Durchführung des Quartiersmanagements für die Fleischervorstadt beauftragt. Für das Programmgebiet Schönwalde II erfolgt die Arbeit des Quartiersmanagements ab dem 01.01.2007. Turnusmäßig gibt das Quartiersmanagement den jährlichen Bericht über die erfolgte Arbeit in den o. g. Programmgebieten heraus.

Bisher erhielten die beiden Fördergebiete nachfolgende Mittel:

- Programmgebiet Fleischervorstadt: von 1999 bis 2011 ca. 11,1 Mio. €
- Programmgebiet Schönwalde II: von 2004 bis 2011 ca. 3,4 Mio. €

In diesem Jahr stellt der Bund den Ländern insgesamt 40,0 Mio. € aus dem Programm „Soziale Stadt- Investitionen im Quartier“ zur Stabilisierung und Aufwertung von „Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf“ zur Verfügung. Das Programm stellt eine Weiterentwicklung des bisherigen Programms „Soziale Stadt – Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf“ dar, das nicht mehr weitergeführt wird.

Das neue Programm verfolgt einen integrativen und damit neuen Ansatz: Investitionen der Stadterneuerung in Gebäuden und Wohnungen, in Wohnumfeld und Infrastruktur werden durch Maßnahmen zur Verbesserung der sozialen Lebenslagen der Bewohnerschaft ergänzt, etwa zur Ausbildung und Qualifikation, zur Betreuung von Jugendlichen und zur sozialen Integration.

Das erfordert eine Bündelung von Programmen und das Zusammenwirken aller Akteure im Quartier.

Ein aktives Quartiersmanagement soll dabei die Prozesse vor Ort unterstützen.

So wurden in Schönwalde II ca. 37 Projekte, darunter die Stadtteilzeitung, Ferienprojekte für Kinder, Baumhaus an der Kita „Aktion Sonnenschein“, Schachfigurenbau Humboldt-Gymnasium, „Stadtteilbilder- Bilder für alle und draußen“, begleitet und die Umsetzung von 2 Bürgerfondprojekten (Aufwertung Schulkomplex; 2 TT-Platten, Basketballkorb und Aufwertung/Neugestaltung Hochbeet) koordiniert.

Im Mai 2011 haben ca. 20 Partner aus der gesamten Stadt das traditionelle Stadtteilstadtteilfest –zu dem wieder über 800 Gäste kamen – organisiert.

Das Quartiersmanagement Fleischervorstadt hat im Jahr 2011 ca. 45 Projekte begleitet.

Dazu gehörten u. a.:

Der Stadtteilstadtteilmarkt, der lebendige Adventskalender, die Projektausstellung „Mail Art“ und die themenbezogene Ausstellungsreihe „Offenes Quartiersbüro“

Das Stadtteilstadtteilfest wurde gemeinsam mit der neuerbauten KITA „Kleine Entdecker“ und weiteren Partnern gefeiert.

Vom 07.-21.05.2011 fand die Ausstellung „Sammlung Fleischervorstadt“ in den KAW- Hallen statt. Es beteiligten sich 27 Künstler und Kunstschaffende aus der Fleischervorstadt an der Gemeinschaftsaktion die von über 900 Gästen besucht wurde.

Das Land M-V hat im letzten Jahr neue Richtlinien für den Einsatz von Verfügungsfonds im Förderprogramm Soziale Stadt erlassen. Der Verfügungsfonds ist ein Instrument de o. g. Programms, aus dem kleinere Maßnahmen (ohne Folgekosten) im Programmgebiet kurzfristig und unbürokratisch umgesetzt werden können. Die Höhe der Verfügungsfonds wird auf maximal 20,0 T€ Jahr/Gesamtmaßnahme festgelegt. Über die eingehenden Anträge entscheidet ein Gremium.

In den beiden Fördergebieten ist das die Lenkungsgruppe Soziale Stadt, die sich aus Vertretern der Verwaltung, des Sanierungsträgers, der Wohnungsunternehmen, der Ortsteilvertretung und des Quartiersmanagements zusammensetzt (siehe Anlage 2).

Das Merkblatt zum Verfügungsfonds „Soziale Stadt“ Fleischervorstadt und Schönwalde II wurde auf Grundlage der neuen o. g. Richtlinien erarbeitet und ist in der Anlage 3 angefügt.

In der Anlage 1 ist der Jahresbericht 2011 mit den vielfältigen Aktivitäten des Quartiersmanagements für die beiden Programmgebiete beigefügt. Neben der Darstellung der Schwerpunkte der Tätigkeit im letzten Jahr und dem Ausblick über Projekte im laufenden Jahr werden im Anhang die einzelnen Verfügungsfonds und die Finanzierungsanteile ausführlich dargestellt. Hierbei wurde mit Hilfe der Fördermittel aus dem Programm Soziale Stadt ein Synergieeffekt erzeugt, sodass weitere Mittel zur Aufwertung der sozialen Infrastruktur in die beiden Stadtteile flossen.

Der Jahresbericht ist über die Internetseite der Universitäts- und Hansestadt Greifswald bzw. des Quartiersbüros abrufbar:

http://www.quartiersbuero.de/uploads/media/Bericht_2011.pdf

Anlagen:

Anlage 2: Lenkungsgruppe Soziales Stadt Greifswald
Merkblatt zum Verfügungsfonds "Soziales Stadt" Fleischervorstadt und SW II
Anlage 1: Bericht